

Fächerkombination/berufliche Mobilität

Beitrag von „Miss Jones“ vom 19. August 2019 14:44

So... mal aus der Sicht einer bilingualen...

SO "uninteressant" ist Spanisch nicht, da es schon "mehr" nachgefragt wird, aber eben schrittweise. Wo "wir" sind, wenn du durchs Studium bist, weiß eben keiner. Ich weiß aber, dass die Lehrkräfte, die derzeit Spanisch unterrichten, oft in etwa in meinem Alter sind und daher sicher noch gut 20 Jahre im Dienst, von daher wird da wenig durch Pensionierung frei - es wäre eher interessant zu sehen, welche Schulen ihr Angebot erweitern wollen.

Was atürlich vllt eine Idee wäre - bilingualer Unterricht. Gerade dazu eignen sich Gesellschaftswissenschaften mMn ganz gut, von daher, wenn du Spaß an Geographie hast... das vllt auf Spanisch unterrichten zu können würde dich für die ein oder andere Schule interessant machen.

Deine weiteren "Fächerideen"... ironischerweise höre ich von vielen Schulen, dass denen die Religionslehrer fehlen, andererseits ist das ein Fach, das so, wie es derzeit (meist) unterrichtet wird, mMn auch einfach ersetzt werden könnte...

Also, mal ganz ohne "Glaskugel" - wenn dir Sprachen insgesamt liegen, und du es dir zutraust (wenn du fließend Spanisch kannst, sollte es gehen): Wie wäre es mit Englisch + Geographie, Spanisch als Drittfach, und dann eben bilingualer Geographieunterricht möglich? Damit sind deine Interessen "bedient", und ich wae mal die "Prognose", damit hast du zumindest keine schlechten Chancen (ggf auch an der Berufsschule? Richtung Europa-Assistenten, Außenhandel, internationale Korrespondenz...).

Faustregel: Sei "anders" als die Masse, mach dich interessant, dann kannst du - gerade in NRW - mit Schulen abklären, wer genau dich will. Die schulscharfe Bewerbung ist hier die Regel, nicht die Ausnahme.